

NACHHALTIG

Blühstreifen für Kirchhams Bienen

KIRCHHAM. Damit Bienen und blütenbestäubende Insekten zusätzliche Nahrungsquellen im Früh- und Hochsommer bekommen, werden – mit Unterstützung der Gemeinde – drei Meter breite Blühstreifen, aber auch größere mehrjährige Blühflächen angelegt.



Umweltausschussobmann Stephan Söllner, Ortsbauernobmann Anton Pühringer und Imker-Chefin Andrea Cecon freuen sich, dass Jungbauer Christoph Danzer vom „Mayrhof“ 300 Laufmeter Blühstreifen anlegen wird. Foto: Gemeinde

Die Blühstreifen bereichern zudem die landschaftliche Vielfalt, da die früher üblichen „Anger“ (Wiesenstreifen zwischen den Feldern) kaum mehr vorhanden sind. Die Gemeinde fördert diese Maßnahme, indem die Kosten für den Anbau sowie das Saatgut bis zu 250 Euro pro landwirtschaftlichem Betrieb ersetzt werden. Die Idee stammt von Ortsbauernobmann Anton Pühringer, der hofft, „dass wir

einige Kilometer solcher Blühstreifen und damit eine spürbare Verbesserung für die Bienen zustande bringen“.

Die Gemeinde selbst hat bereits im Vorjahr mit großem Erfolg einige größere Blühflächen angelegt. Andrea Cecon, Obfrau der Kirchhamer Imker, zeigt sich begeistert: „Für uns Imker wie für

die Bienen ist das eine enorme Unterstützung, ich bin dafür der Gemeinde wie den Landwirten sehr dankbar!“

Zusätzliche 50 Euro ist es der Gemeinde wert, wenn Bauern an unübersichtlichen Kreuzungen die Maisfelder nicht unmittelbar bis zum Straßenrand wachsen lassen, sondern zwischen Mais-

feld und Straße ein Blühstreifen angelegt wird, der somit deutlich bessere Sichtverhältnisse entlang der schmalen Gemeindestraßen gewährleistet. „Wir haben jedes Jahr etliche Diskussionen und immer wieder auch Unfälle durch den hohen Mais. Mit dieser Aktion schaffen wir einen doppelten Nutzen“, so Bürgermeister Hans Kronberger.

Anmeldung bis 19. April

Wer mitmachen will, kann sich bis 19. April am Gemeindeamt anmelden. Die Kostenrückerstattung wird nach erfolgtem Anbau gegen Vorlage der Feldstückliste aus dem Mehrfachantrag oder/und der Rechnung des Maschinenringes ausbezahlt. Weitere Infos gibt es am Gemeindeamt oder bei Ortsbauernobmann Anton Pühringer. ■

INNOTECH

Gestalte mit uns Deine Zukunft

KIRCHHAM. Die Innotech® Arbeitsschutz GmbH wurde 2001 von Gerald Reiter gegründet und beschäftigt mittlerweile 145 Mitarbeiter in der gesamten Innotech Gruppe. Davon sind 116 Mitarbeiter in Österreich beschäftigt. Durch die klare Marktpositionierung als INNOvations- und Qualitätsführer im Bereich Sicherung gegen Absturz konnte Innotech 2018 in 37 Ländern weltweit einen konsolidierten Jahresumsatz von mehr als 20 Millionen Euro erreichen. Der interessante Tätigkeitsbereich liegt an der Gebäudehülle, in der Industrie und in der Fertigungstechnik. Damit Innotech die hohen Qualitätsansprüche sicherstellen kann, wird mit einem Eigenfertigungsanteil von 88 Prozent möglichst viel am Hauptstandort in Kirchham produziert.



Jeder Mitarbeiter soll Freude an seiner Arbeit haben.

Foto: Toni Rappersberger

Als ein zu 100 Prozent familiengeführtes Unternehmen stehen die Mitarbeiter im Fokus. Die „INNOplattform“ bietet die Basis für die Weiterentwicklung jedes Mitarbeiters, in einer Umgebung, in der man sich wohlfühlen kann. Dies gelingt unter anderem durch ein junges, dy-

namisches Team, dem eigenen Restaurant, den inhouse Massagen, einer Smoothie Bar, Fitnessunterstützung, Afterwork,

den nahe gelegenen Parkplätzen etc. Mit ständig neuen Ideen wird versucht, jeden Tag so zu gestalten, dass jeder Mitarbeiter Freude an der Arbeit haben kann. Die Stärke von Innotech ist es, Talente zu erkennen und diese zu fördern: Vom Monteur zum Key Account Manager für die Industrie oder vom Innendienst zur Leiterin der Materialwirtschaft. Dieser kurze Auszug beschreibt eine mögliche Erfolgsgeschichte bei Innotech. ■ Anzeige

INNOTECH
Arbeitsschutz GmbH
www.innotech.at

INNOTECH
SO SICHERN SIE LEBEN